SEESTADT BREMERHAVEN
Der Magistrat

Bremerhaven,

M i t t e i l u n g Nr. StVV - FS 40/2025 (§ 39 GOStVV)		
zur Anfrage nach § 39 GOStVV der Stadtverordneten der Fraktion vom **Thema:**	FS - 40/2025 **Petra Brand** **DIE MÖWEN** **12.05.2025** **Stand der Gewalt-Ambulanz**	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	**Ja**	Anzahl Anlagen:

I. Die Anfrage lautet:

Im September 2023 wurde im Gesundheitsausschuss beschlossen im Klinikum Bremerhaven Reinkenheide eine Gewaltschutzambulanz einzurichten.

Wir fragen den Magistrat:

1. Wie ist der heutige Stand der Umsetzung der Gewalt-Ambulanz?

II. Der Magistrat hat am beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:
In Ergänzung zur Gewaltschutzambulanz am Klinikum Bremen-Mitte wird das Klinikum Bremerhaven-Reinkenheide (KBR) als Kooperationsklinik ein Angebot zur vertraulichen Spurensicherung nach geschlechtsspezifischer Gewalt anbieten. Dazu konnten aus Landesmitteln zur Umsetzung der Istanbul-Konvention Räumlichkeiten im KBR ertüchtigt und ausgestattet werden. Außerdem wurde im April eine erste Schulung von ärztlichen Kolleginnen und Kollegen durch die Rechtsmedizinerin aus Bremen durchgeführt.

Ein zur Abrechnung der vertraulichen Spurensicherung notwendiger Kooperationsvertrag zwischen dem KBR und dem Klinikum Bremen-Mitte liegt bereits vor und befindet sich im Unterschriftenumlauf. Nun sind noch einige technische Anpassungen der Räumlichkeiten notwendig und der Prozess der rechtssicheren Aufbewahrung der gesicherten Spuren im KBR muss noch präzisiert werden.

Nach Abschluss aller Vorbereitungen ist geplant, im Herbst 2025 die ersten Termine zur vertraulichen Spurensicherung nach vorheriger Terminvereinbarung anzubieten.

Neuhoff
Bürgermeister